

A2 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 3

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

Aufgabenerfüllung

Bewertet werden Sprachfunktion, erforderliche Interaktion beziehungsweise Gesprächsanteil und situations- und partneradäquates Register. Interaktion wird nur in den Aufgaben mit Partner oder Partnerin beurteilt.

Teil 1: A/B/C/D/E = 2/1,5/1/0,5/0 Punkte. Teile 2 und 3: 4/3/2/1/0 Punkte. Bei E ist die Gesamtpunktzahl des betreffenden Teils 0.

Sprache

Bewertet werden Wortschatz und Strukturen nach Spektrum und Beherrschung sowie die Auswirkung von Fehlgriffen auf das Verständnis. Rechtschreibung ist kein Kriterium der Sprechleistung.

Teil 1: A/B/C/D/E = 2/1,5/1/0,5/0 Punkte. Teile 2 und 3: 4/3/2/1/0 Punkte.

Aussprache

Anhand der Audioleistung werden Satzmelodie, Wortakzent und einzelne Laute danach bewertet, wie Abweichungen das Verständnis beeinträchtigen.

A/B/C/D/E = 5/3,5/2/0,5/0 Punkte.

Teil 1: Fragen zur Person

Durchführung

Sie bekommen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen zur Person. Ihr Partner oder Ihre Partnerin antwortet. Danach beantworten Sie vier Fragen. Beispiel: Familie? – Wo lebt Ihre Familie?

Alle vier erhaltenen Karten verwenden; Fragen an den Partner oder die Partnerin richten und auf dessen oder deren Fragen antworten.

Beispielantwort 1

A: Was fotografieren Sie am liebsten?

B: Ich fotografiere gern meine Freunde und schöne Orte.

A: Das mache ich auch gern.

B: Und wann machen Sie meistens Fotos?

A: Meistens am Wochenende, wenn ich einen Ausflug mache.

Eine persönliche Frage zum Fotografieren stellen.: Was fotografieren Sie am liebsten?

Die Frage des Partners mit einem persönlichen Detail beantworten.: Meistens am Wochenende, wenn ich einen Ausflug mache.

Aufgabenerfüllung: The candidate asks a suitable personal question, responds relevantly, and briefly reacts to the partner.

Sprache: The vocabulary and sentence structures are appropriate for a clear A2-level personal exchange.

Aussprache: Pronunciation, stress, and intonation cannot be judged from a transcript; they require audio.

Beispielantwort 2

A: Welches Wetter mögen Sie am liebsten?

B: Ich mag warmes Wetter, aber nicht zu heiß.

A: Was machen Sie dann gern?

B: Dann sitze ich oft im Park. Und was machen Sie bei Regen?

A: Bei Regen bleibe ich gern zu Hause und lese.

Nach einer persönlichen Wettervorliebe oder einer Aktivität bei bestimmtem Wetter fragen.: Welches Wetter mögen Sie am liebsten?

Mit einer eigenen Gewohnheit auf eine Wetterfrage antworten.: Bei Regen bleibe ich gern zu Hause und lese.

Aufgabenerfüllung: The candidate asks relevant personal questions and gives a complete answer about an everyday weather-related routine.

Sprache: The response uses suitable everyday vocabulary and understandable basic clauses.

Aussprache: Pronunciation, stress, and intonation cannot be judged from a transcript; they require audio.

Beispielantwort 3

A: Wofür benutzen Sie Ihr Handy oft?

B: Ich schreibe Nachrichten und höre Musik.

A: Telefonieren Sie auch viel?

B: Nein, nur selten. Und wie oft benutzen Sie Ihr Handy?

A: Jeden Tag, besonders für Nachrichten und den Fahrplan.

Eine persönliche Frage zur Nutzung des Handys stellen.: Wofür benutzen Sie Ihr Handy oft?

Mit einer konkreten eigenen Gewohnheit antworten.: Jeden Tag, besonders für Nachrichten und den Fahrplan.

Aufgabenerfüllung: The candidate maintains the personal exchange by asking a focused question and giving a relevant, concrete answer.

Sprache: The vocabulary is specific enough for the topic, and the structures communicate frequency and purpose clearly.

Aussprache: Pronunciation, stress, and intonation cannot be judged from a transcript; they require audio.

Beispielantwort 4

A: Wohin machen Sie gern Ausflüge?

B: Ich fahre gern an einen See.

A: Mit wem fahren Sie dorthin?

B: Meistens mit meiner Familie. Und wie oft machen Sie Ausflüge?

A: Ungefähr zweimal im Monat, oft mit Freunden.

Eine persönliche Frage zu Ausflügen stellen.: Wohin machen Sie gern Ausflüge?

Die Frage des Partners mit Angaben zu Häufigkeit und Begleitung beantworten.: Ungefähr zweimal im Monat, oft mit Freunden.

Aufgabenerfüllung: The candidate asks about a personal destination and answers the partner with two relevant details.

Sprache: The short exchange uses appropriate question forms and familiar vocabulary with clear meaning.

Aussprache: Pronunciation, stress, and intonation cannot be judged from a transcript; they require audio.

Assessment targets

Aufgabe 1 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 1 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Aufgabe 2 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Aufgabe 2 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 3 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Aufgabe 3 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 4 · S2.9: Answer the partner's question about a personal detail

Aufgabe 4 · S2.6: Ask the partner a question about a personal detail on a card

Teil 2: Von sich erzählen

Durchführung

Sie bekommen eine Karte und erzählen anhand der Frage und der Stichwörter etwas über Ihr eigenes Leben. Die prüfende Person kann danach noch Fragen stellen.

Eine zugewiesene Karte bearbeiten und über sich selbst erzählen; keine gedruckte Wortzahl und keine Teilzeit sind angegeben.

Beispielantwort 2

An sonnigen Tagen benutze ich immer Sonnencreme. Außerdem trage ich eine leichte, lange Hose, ein T-Shirt und einen Hut. Mittags gehe ich möglichst nicht lange nach draußen, weil die Sonne dann sehr stark ist. Wenn ich im Park bin, suche ich einen Platz im Schatten. So bekomme ich keinen Sonnenbrand und fühle mich auch bei warmem Wetter wohl.

Über die eigene Verwendung von Sonnencreme sprechen.: An sonnigen Tagen benutze ich immer Sonnencreme.

Geeignete Kleidung nennen.: Außerdem trage ich eine leichte, lange Hose, ein T-Shirt und einen Hut.

Schatten als Schutz erwähnen.: Wenn ich im Park bin, suche ich einen Platz im Schatten.

Eine Tageszeit berücksichtigen und die Entscheidung begründen.: Mittags gehe ich möglichst nicht lange nach draußen, weil die Sonne dann sehr stark ist.

Aufgabenerfüllung: The connected account covers every prompt and explains why the candidate avoids prolonged sun exposure at midday.

Sprache: The response has an appropriate A2 vocabulary range and links ideas clearly with basic connectors.

Aussprache: Pronunciation, stress, and intonation cannot be judged from a transcript; they require audio.

Beispielantwort 3

Wenn es sehr warm ist, fahre ich gern an einen kleinen See außerhalb der Stadt. Dort schwimme ich und liege danach im Schatten. Oft kommen meine Schwester und zwei Freunde mit. Wir nehmen viel Wasser, Obst, Handtücher und einen Sonnenschirm mit. Meistens fahren wir erst am späten Nachmittag, denn dann ist es nicht mehr so heiß.

Einen Ort für sehr warme Tage nennen.: fahre ich gern an einen kleinen See außerhalb der Stadt.

Über Aktivitäten dort sprechen.: Dort schwimme ich und liege danach im Schatten.

Begleitpersonen nennen.: Oft kommen meine Schwester und zwei Freunde mit.

Nützliche mitgebrachte Dinge nennen.: Wir nehmen viel Wasser, Obst, Handtücher und einen Sonnenschirm mit.

Aufgabenerfüllung: The candidate gives a coherent personal account covering place, activities, companions, and useful items.

Sprache: The response uses suitable everyday vocabulary, time expressions, and simple linking devices accurately enough for clear understanding.

Aussprache: Pronunciation, stress, and intonation cannot be judged from a transcript; they require audio.

Assessment targets

Aufgabe 2 · S2.26: Tell about your own life along the points on a card

Aufgabe 3 · S2.26: Tell about your own life along the points on a card

Teil 3: Gemeinsam planen

Durchführung

Sie planen etwas zusammen. Jede Person bekommt einen eigenen Kalender. Machen Sie Vorschläge, reagieren Sie auf Ihren Partner oder Ihre Partnerin und einigen Sie sich auf einen Termin.

Den eigenen Kalender berücksichtigen, Vorschläge und Reaktionen mit dem Partner oder der Partnerin austauschen und gemeinsam einen Termin vereinbaren.

Beispielantwort 3

A: Können wir das Geschenk am Samstag um halb drei kaufen?

B: Das geht leider nicht. Ich arbeite bis halb vier im Café. Wie wäre es um vier Uhr?

A: Um vier Uhr ist gut. Vorher bringe ich mein Fahrrad zur Werkstatt, aber danach bin ich frei. Treffen wir uns um 16 Uhr vor dem Kaufhaus?

B: Ja, gern. Dann kaufen wir von vier bis fünf das Geschenk für Lena.

A: Gut, Samstag um 16 Uhr vor dem Kaufhaus.

Einen genauen Termin vorschlagen.: Können wir das Geschenk am Samstag um halb drei kaufen?

Nach der Information des Partners einen passenden neuen Vorschlag annehmen.: Um vier Uhr ist gut.

Einen Treffpunkt vorschlagen.: Treffen wir uns um 16 Uhr vor dem Kaufhaus?

Den gemeinsamen Termin ausdrücklich bestätigen.: Gut, Samstag um 16 Uhr vor dem Kaufhaus.

Aufgabenerfüllung: Candidate A proposes a precise time, responds appropriately to the conflict, adds a meeting place, and confirms the joint decision.

Sprache: Candidate A uses suitable planning phrases, time expressions, and a basic contrast structure clearly.

Aussprache: Pronunciation, stress, intonation, and live interaction timing cannot be judged from a transcript; they require audio and a partner.

Beispielantwort 4

B: Hast du am Samstag um halb eins Zeit, das Geschenk für Lena zu kaufen?

A: Nein, da esse ich mit meiner Familie. Ich bin erst ab vier Uhr frei.

B: Dann schlage ich 16 Uhr vor. Um 17 Uhr muss ich mit dem Hund nach draußen.

A: Das passt gut. Wo treffen wir uns?

B: Vor dem Einkaufszentrum. Also treffen wir uns am Samstag um 16 Uhr dort und kaufen das Geschenk.

A: Einverstanden.

Einen genauen Einkaufstermin vorschlagen.: Hast du am Samstag um halb eins Zeit, das Geschenk für Lena zu kaufen?

Auf die Verpflichtung des Partners reagieren und einen neuen passenden Termin anbieten.: Dann schlage ich 16 Uhr vor.

Die eigene zeitliche Grenze nennen.: Um 17 Uhr muss ich mit dem Hund nach draußen.

Die gemeinsame Vereinbarung ausdrücklich bestätigen.: Also treffen wir uns am Samstag um 16 Uhr dort und kaufen das Geschenk.

Aufgabenerfüllung: Candidate B reacts to the partner's schedule, proposes the sole shared interval, supplies a meeting place, and explicitly confirms the appointment.

Sprache: Candidate B uses clear planning language, accurate time expressions, and appropriate basic sentence structures.

Aussprache: Pronunciation, stress, intonation, and live interaction timing cannot be judged from a transcript; they require audio and a partner.

Assessment targets

Aufgabe 3 · S2.27: Propose an idea for a point of a joint plan

Aufgabe 3 · S2.30: Agree with the partner on a joint decision

Aufgabe 4 · S2.27: Propose an idea for a point of a joint plan

Aufgabe 4 · S2.30: Agree with the partner on a joint decision

Official reference

pdfs/sources/A2/A2_Modellsatz_Erwachsene.pdf · pages 25, 26, 27, 28, 29, 30, 43, 44, 45, 46

